



„Wer einmal dabei war, kommt häufig wieder“

Stadt Fulda sucht neue Teamerinnen und Teamer für Ferienfreizeiten und Ferienspiele 2025

FULDA (mh/jo). Ferienmaßnahmen in allen Schulferien gehören seit vielen Jahren zu den besonders beliebten Angeboten der Stadt Fulda im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Für das Jahr 2025 sind erneut 15 Ferienfreizeiten und Ferienspiele geplant – von der einwöchigen Kinderfreizeit in der Rhön bis hin zur Jugendfreizeit in Schweden. Doch ohne Betreuung geht es nicht. Deshalb sucht die Stadt Fulda für Freizeiten und Ferienspiele noch Teamerinnen und Teamer.

Die ehrenamtlichen Ferienbetreuerinnen und -betreuer werden durch die Stadt umfassend und kostenfrei auf ihre Aufgaben vorbereitet. In der Ausbildung zur Jugendleiterin beziehungsweise zum Jugendleiter erwerben sie an drei Wochenenden das nötige Wissen, um die Ferienfreizeit/ Ferienspiele eigenverantwortlich zu gestalten und zu betreuen. Hierzu gehört auch die Ausbildung zum Ersthelfer oder zur Ersthelferin. Je nach Freizeit gibt es weitere, spezifische Angebote, wie etwa die Prüfung im Rettungsschwimmen.

Die grundlegenden Anforderungen an die Teamerinnen



Action, Spaß und tolle Gemeinschaftserlebnisse: Das alles bieten die Ferienfreizeiten der Stadt Fulda nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, die teilnehmen, sondern auch für die jungen Leute, die im Betreuungsteam aktiv sind. Oft entstehen dort auch neue Freundschaften. Fotos: Stadt Fulda



und Teamer sind jedoch in allen Freizeiten dieselben: Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie Kontaktfreude und natürlich

Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Mindestalter beträgt 17 Jahre. Die Mehrheit im Betreuungsteam ist übrigens zwischen 18 und 30 Jahren alt, häufig sind

Auszubildende und Studierende darunter.

„Ins kalte Wasser wird niemand geworfen, wir bereiten alle Interessenten umfassend auf ihre Aufgaben vor“, unterstreicht Madeleine Heurich, verantwortliche Mitarbeiterin in der städtischen Kinder- und Jugendförderung für den Bereich der Ferienmaßnahmen. Bei der Zusammenstellung der Betreuerteams für die einzelnen Freizeiten wird auf eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Teammitgliedern geachtet.

Mischung aus erfahrenen und neuen Kräften

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht sehr viel Freude und bereichert den eigenen Erfahrungsschatz – so lautet oft das Fazit. Und wie sehr die Teamerinnen und Teamer das zu schätzen wissen, ist an der großen Zahl derer abzulesen, die sich immer wieder zur Freizeiten-Betreuung anmelden.

„Wer einmal als Teammitglied dabei war, kommt häufig in den Folgejahren wieder“, unterstreicht Madeleine Heurich, die über einen festen Stamm aus den vergangenen Jahren verfügt. Etwa zwei Drittel der Ehrenamtlichen für

die Kinder- und Jugendfreizeiten 2025 war auch in den vergangenen Jahren bereits dabei. Während der Seminare und Ferienfreizeiten erhalten die Teamerinnen und Teamer, die

ehrenamtlich für die Stadt Fulda arbeiten, kostenfreie Unterkunft und Vollverpflegung sowie eine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit während der Freizeit.



Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – das sollten die Teamerinnen und Teamer auf jeden Fall mitbringen, und wasserscheu sollten sie auch nicht sein. Fotos: Stadt Fulda

IM ÜBERBLICK

Das müssen Interessenten sein:

- mindestens 17 Jahre alt bei Freizeitstart
- eigenständig
- verantwortungsbewusst
- teamfähig
- belastbar
- kontaktfreudig

Das bekommen Teamer/ Teamerinnen von der Stadt geboten:

- professionelle Anleitung und Ausbildung durch Referenten und hauptamtliche Mitarbeiter der Stadt Fulda
- kostenfreie Unterkunft und Vollverpflegung auf den Seminaren und Ferienfreizeiten
- kostenfreie, zertifizierte Fortbildungen zum Ersthelfer und Rettungsschwimmer
- eine Aufwandsentschädigung von 35 Euro pro Tag für die Arbeit als Teamer/Teamerin auf Freizeitmaßnahmen

- Bescheinigungen für deine Arbeit, die als Praktikum für verschiedene Berufe anerkannt werden können
- Arbeit in qualifizierten Freizeitteams
- nette Teams und Kollegen
- viel Spaß und neue Erfahrungen

Die Aufgaben sind:

- Das eigenverantwortliche Leiten von Ferienfreizeiten in den Schulferien
- Vorbereitung und Nachbereitung von Ferienmaßnahmen

Kontakt:

Madeleine Heurich
Magistrat der Stadt Fulda
Amt für Jugend, Familie und Senioren,
Raum B 201
Zitronemannsgässchen 2
36037 Fulda
Telefon: (0661) 102-3235,
Mail: madeleine.heurich@fulda.de

www.bildung-freizeit.de

Spiele, Singen und ein volkstümliches Theater

Angebote des Seniorenbüros Anfang April / Komödie in Harmerz an zwei Tagen

FULDA (jo). Auch Anfang April hat das Seniorenbüro der Stadt Fulda wieder einige besondere Angebote im Programm, die Palette reicht vom Spielernachmittag über das Volksliedersingen bis zum Theaterspiel.

Der Ortsbeirat Sickels bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Fulda am Dienstag, 1. April, um 14.30 Uhr einen **Spielernachmittag** im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an.

In geselliger Runde und mit verschiedenen Spielen vergeht die Zeit wie im Flug. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten. Neben guter Laune können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne auch eigene Spiele oder Spielideen mitbringen.

Die Musikschule Ebert und das Seniorenbüro der Stadt Fulda laden am Donnerstag, 3. April, um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Singen in die

Cafeteria von antonius ein. Verschiedene Instrumentalisten begleiten den Gesang. Bekannte **Volksweisen** und **Evergreens** werden angestimmt. Liedtexte werden bei Veranstaltungsbeginn an die Singenden verteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.

Traditionell führt der Heimatverein Harmerz in Kooperation mit dem Seniorenbüro sein volkstümliches Theater auf. In diesem Jahr wird die unterhaltsame **Komödie „BUTLER heißen**

alle James“ gezeigt. Kurz zum Inhalt: Ein junges Paar gewinnt unerwartet im Lotto. Der Gewinn überfordert die beiden, denn sie müssen sich mit einem Anwesen und dessen Dienerschaft auseinandersetzen. Die nicht ganz eigennützigen Vorschläge der herbeigeeilten Verwandtschaft machen das Chaos perfekt. Das Stück wird am Freitag, 4. April, und am Freitag, 11. April, jeweils von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Bürgerhaus Johannesberg, von-Mengersen-

Str. 19a aufgeführt. Einlass ist jeweils ab 13 Uhr. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen (Selbstzahler). Die Karten (6 Euro) sind bereits – nur im Vorverkauf – bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Eine Tageskasse gibt es nicht. Weitere Infos unter der Telefonnummer (0661) 102-1974 oder per Mail unter der Adresse senorenbuero@fulda.de.

Der Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ am 2. April im Marzsaal ist bereits ausgebucht.

Musik aus Fulda im Fokus

FULDA (jo). Unter dem Titel „Musik aus Fulda“ lädt die Band „Wood n’ Brass“ unter der Leitung von Yannik Helm am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr in die Aula des Marianum Fulda ein. Das Konzert widmet sich der Musik von Komponisten, die in oder um Fulda lebten oder leben. Ergänzt wird das Blasorchester an diesem Konzertabend von Ernis Theodorakis, Pianist aus Leipzig. Tickets sind erhältlich unter Reservix.de und an den Vorverkaufsstellen der Fuldaer Zeitung.